



Befahrbarkeit: Zeit der Schneeschmelze und nach stärkeren Regenfällen. Das Wasser läuft schnell wieder ab.
Schwierigkeiten: 15 Wehre, davon nur eines X, 2 sind evtl. zu befahren, der Rest ist gut ☼. Zahlreiche kleine Grundschwelen, durchweg ☼.
Fahrtstrecke: Oberdorf – ↓ in Ergolz, 12 km.
Unterlagen: Gen.-Karte Schweiz Nr. 1, C 7.

CH N 10.40 Aare
Brienzer See
Thuner See

Alpen
 Wildfluss (Gebirgsfluss)
 Wanderfluss – Seen (Flachlandfluss)
 Mündung in Rhein (I Nebenfluss)

Die Aare ist mit einer Länge von 288 km der größte, von der Quelle bis zur Mündung auf Schweizer Boden verlaufende Fluss. Sie durchfließt insgesamt vier Kantone.
 Am Grimmelpass wird die Aare in großen Stauseen gefasst. Das Gletscherwasser kommt erst in Innertkirchen wieder ins Flussbett zurück.
 In ihrem Oberlauf, oberhalb Innertkirchen, ist die Aare ein extrem schwerer Wildbach. Landschaftlich schönster Teil der Aare ist die als Touristenattraktion bekannte „Aareschlucht“ oberhalb Meiringen. Diese sehenswerte Klamm kann ohne besondere Schwierigkeiten befahren werden.
 Ab Meiringen hat die Aare den Charakter eines Wanderflusses, der mehrfach durch große Seen unterbrochen wird. Der Oberlauf der Aare sowie die großen Seen im Bereich des Berner Oberlandes sind landschaftlich hervorragend schön, aber auch die restlichen Strecken der Aare sind reizvoll. Eine durchgehende Befahrung der Aare einschließlich der Seestrecken ist allerdings ein ziemlich mühsames Unterfangen: zahlreiche Wehre, z. T. nur mühsam zu umtragen, unfahrbare bzw. verbotene Teilstrecken im Bereich von Interlaken und Thun sowie längere strömungslose Strecken, und zwar nicht nur im Bereich der Seen sondern auch vor Stauanlagen.
 Sehr empfehlenswert sind die Teilstrecken von km 24–51 (keine Hindernisse) sowie von km 80–123 (nur 2 leicht zu umtragende Wehre).
 km 11–20 WW V und VI (X), Gefälle 49 %.
 km 20 – ↓ maximal WW II, zumeist WW I bzw. Zahmwasser.

Befahrbarkeit: km 11–20 Juni–September, Aareklamm nur bei NW (bis maximal 10 m³/sec). Dieser Wasserstand ist am ehesten im Spätsommer oder Herbst an Sonntagen anzutreffen.
Zeitmöglichkeit: sehr schöne, am Fluss bzw. den Seen gelegene ΔC, besonders zu empfehlen der ΔC in Bern-Eichholz, aber auch freies Zeilen vielfach möglich.
Wasser: sehr sauber. Der ursprüngliche Gletschercharakter der Aare macht sich infolge vorgeschalteter Stauseen kaum bemerkbar.

- 0 Ursprung mit mehreren Quellbächen im Bereich der Gletscher des Finsteraarhorns und des Aargletschers. Es folgen 3 Stauseen.
- 7 Ab hier soll nach Regenfällen eine Befahrung möglich sein, WW III–IV (V), ein Befahrungsbericht liegt nicht vor.
- 11 Guttannen. Mögliche ■ für die Befahrung der extremen WW-Strecke, fast durchweg WW V und VI. Bis km 14 mindestens 3 Stellen X. Nach einer Klamm öffnet sich die Schlucht, es folgt durch das Geschiebe eines Seitenbaches ein sehr gefällester Katarakt (auf 150 m Flusslänge Gefälle 40 Höhenmeter, entspricht 600 ‰), besser r ☼, leicht.
- 14 II bei Boden, ■, falls die vorausgehenden unfahrbaren Passagen vermieden werden oder wenn das Wasser ab km 11 nicht ausreicht. Weiterhin sehr schwer mit etwa 8 Stellen bis WW VI. Anfangs Geröllbett mit enormem Gefälle, später Beginn einer Schlucht mit teilweise klammartiger Verengung, zahlreiche Stufen, Achtung auf Holzversperrungen. Die Strecke ist z. T. von der Straße aus einzusehen. Ab Ende der Klamm leichter, WW II.
- 20 Innertkirchen, r ↓ Gadmerwasser, ΔC.
 Zwischen Innertkirchen und Meiringen durchbricht die Aare einen mächtigen Felsriegel und zwängt sich dabei durch eine großartige Klamm. Sie ist bei NW ohne besondere Schwierigkeiten ☼ (WW II); eine vorherige Besichtigung der Gesamtstrecke von dem ab Meiringen durch die Klamm verlaufenden Touristensteig ist wegen möglicher Versperrungen unerlässlich. Der psychische Druck durch die enge der Klamm ist zu berücksichtigen. Mit zunehmender Wasserführung beginnen einige Unterspülungen zu saugen, die Durchfahrt wird dann unmöglich und lebensgefährlich.
- 23 II Meiringen–Willigen, mögliche ■ bei einer neuen Fabrik am r Ufer. Kurz danach weitere II bei Meiringen–Balm, oberhalb davor r weitere ■. Sehr schnelle Strömung, die Ufer sind reguliert, anlanden schwierig, keine nennenswerten Schwierigkeiten, WW I. Mehrere II.
- 35,5 Vorsicht Kabelbagger! Anlegestelle für Kiesschiffe.
- 36 ↓ in Brienzer See.

- Fast das gesamte Wasser der Aare wird nach I durch den Hagneck-Kanal zum Bieler See abgeleitet. Die folgenden km-Angaben beziehen sich auf die Fahrt über den Bieler See. Vielfach wird auf der alten Aare weitergefahren, dazu vor dem ■ kurz r ⊆. Fahrt durch Auenwald mit einigen Baum- und Strauchhindernissen. ↓ in Nidau-Büren Kanal bei km 171 nach etwa 15 km. Im Hagneck-Kanal flotte Strömung, keine Hindernisse.
- 153 ■, X, ⊆. Kurz danach ↓ in Bieler See.
Die Weiterfahrt zur Aare geht nach r (Norden) entlang dem Ost-Ufer des Bieler Sees.
- 161 r Austritt des Nidau-Büren-Kanals mit dem gesamten Wasser der Aare aus dem See.
- 162,5 Port, ■ mit □, r ⊆ wegen hoher Steiufer schwierig. Es werden auch Einzelboote geschleust.
r ↓ alte Aare.
- 171 r ↓ alte Aare.
- 173 II, r Büren.
- 191 r ⊆ Kajak-Verein Solothurn, keine Δ-Möglichkeit.
- 192 Solothurn, mehrere II.
- 195,5 r ↓ gr. Emme (s. AB).
- 197 II, dahinter ■, X, r ⊆.
- 198 I Flumenthal.
- 201 II der Autobahn Zürich-Bern.
- 202,5 II, r Wangen, r Aare-Arm fahren.
- 209,5 ■, X, I ⊆.
- 210 Niedrige Behelfs-II, evtl. ⊆.
- 212,5 II, r Aarwangen.
- 214,5 ■, X, I ⊆.
- 220 II, r Mugenthal.
- 227 ■, X, I ⊆, r ΔC; dahinter Autobahn-II.
- 228,5 II, r Aarburg.
- 232 II, Olten.
- 235 ■, X. Bei ausreichendem Wasser r ⊆ in die alte Aare, sonst I in Kanal einfahren. Bei der Fahrt durch den Kanal muss beim ■ von Mülldorf r ⊆ werden.
- 243,5 ↓ von Kanal in Aare.
- 244 II, r Schönenwerd, ■, I ∞.
- 246 ■, X, bei ausreichendem Wasserstand in altes Aarebett r ⊆, sonst I in Kanal einfahren und kurz vor Aarau beim ∞ I ⊆.
- 249,5 II, ↓ von Kanal in Aare, r Aarau.
- 250 ■, X, r ⊆. I Kanal, r Aare.
- 252 ↓ von Kanal in Aare.

- 256 ■, X, I ⊆. I Kanal, r Aare.
- 256,5 II, r Rapperswil.
- 258,5 ↓ von Kanal in Aare.
- 265 ■, X, r ⊆, I Schinznach.
- 266,5 ■, X, r ⊆.
- 270 ■, X, r ⊆.
Beginn der Schlucht von Brugg mit erheblicher Schwallbildung, WW II, bei HW auch darüber.
r ↓ Reuß (s. AB).
- 272 r ↓ Limmat (s. AB).
- 274 r ↓ Limmat (s. AB).
- 275 II.
- 278 ■, X; □, auch Einzelfahrer werden geschleust.
- 283 II. Beginn des Staus von Gippingen, r Klingnau. I Naturschutzgebiet, große Vogelkolonien, bitte Rücksicht! Bis km 286 nur r fahren.
Staumauer, ■, I ⊆.
- 286 Staumauer, ■, I ⊆.
- 288 ↓ in Rhein bei km 102,5.

Unterlagen: Gen.-Karte Schweiz Nr. 2, C 15-A 19 und Nr. 1, E 4-B 10.

CH N 10.40.1 Linth
Walensee
Linth-Kanal
Obersee
Zürichsee
Limmat

Alpen
Glarus
Wildfluss – Wanderfluss – Seen (Gebirgsfluss)
Mündung in Aare (r Nebenfluss)

Linth, Linth-Kanal, Limmat und die von ihnen durchflossenen Seen werden zusammenhängend beschrieben, da sie ein einheitliches Fluss-System darstellen und – zumindest theoretisch – durchgehend befahren werden können. In der Praxis stehen dem allerdings einige Hemmnisse entgegen, wie die sehr unterschiedlichen Schwierigkeiten, die zahlreichen Wehre der Linth und die Stauanlagen der Limmat.
Die Linth ist nur im Oberlauf schweres, sonst mäßig schweres Wildwasser. Der natürliche Unterlauf der Linth wurde schon Anfang des 19. Jahrhunderts in der Weise umgeleitet, dass eine Mündung in den Walensee geschaffen (Escher-

Zeichen und Abkürzungen

	Deutsch	Englisch	Französisch	Italienisch	Spanisch
☞	fahrbar	navigable	navigable	navigabile	navegable
X	unfahrbar	impassable	infranchissable	innavigabile	innavegable
NW	Niedrigwasser	low water	eaux basses	secca/ bassa marea	bajamar
MW	Mittelwasser	average water level	eaux moyennes	medio altezza dell'acqua	regular nivel del agua
HW	Hochwasser	high water flood	crue	inondazione	inundación
?	Auskunft	information	renseignements	informazione	información
■	Wehr	weir, dam	barrage	diga	presa
□	Schleuse	sluice, lock	écluse	cateratta	esclusa
↔	umtragen	portage	portage	portare	transportar
↔	anlanden rechts	landing right	aborder droit	approdare a destra	desembarcar a la derecha
↔	anlanden links	landing left	aborder gauche	approdare a sinistra	desembarcar a la izquierda
S 1	leicht	easy	facile	facile	fácil
S 2	schwer	difficult	difficile	difficile	difícil
S 3	sehr schwer	very difficult	très difficile	molto difficile	mucho difícil
!	Achtung (allgem. Gefahr)	caution (danger in general)	attention (danger en général)	attenzione (pericolo generale)	atención (peligro general)
☞	Verpflegung	provisions	ravitaillement	alimentazione	alimentación
☞	Gasthaus	restaurant	restaurant	ristorante	restaurante
☞	Telefon	telephone	téléphone	telefono	teléfono
☞	Brücke	bridge	pont	ponte	puente
↓	Mündung in	flows into	embouchure dans	sbocco in	desembocadura
← →	Abzweigung, Einfahrt	deviation, branch	embranchement	diramazione entrata	ramificación entrada

	Deutsch	Englisch	Französisch	Italienisch	Spanisch
WW	Wildwasser	rough water, white water	courant rapide, eaux vives	torrente	torrente
▲	Zeltplatz	Camping (free)	terrain de camping (non aménagé)	campeggio (gratuito)	campamento
▲ C	Camping-Platz	camping	terrain de camping aménagé	campeggio	terreno de camping
☞, EB	Eisenbahn	railway	chemin de fer	ferrovia	ferrocarril
*	Sehenswürdigkeit	sights	curiosité	bellezza	curiosidad
☞	Bootshaus	boathouse	garage à bateau	casa di batello	case de bote
⚡	Elektrizitätswerk	power plant	usine électrique	centrale elettrica	central eléctrica
l	links	left	à gauche	a sinistra	a la izquierda
r	rechts	right	à droite	a destra	a la derecha
s.	siehe	see	voir	vedi	véase
AB	ausführliche Beschreibung	detailed description	description en détail	descrizione dettagliata	descripción en detalle
KB	kurze Beschreibung	short description	description	descrizione informativo	descripción breves

Bei den Fluss-Nummern wurden folgende Abkürzungen benutzt:

- A = Österreich
- CH = Schweiz
- D = Deutschland
- I = Italien
- SM = Schwarzes Meer
- MO = Mittelmeer Ost
- N = Nordsee